

## Liebe Genossinnen und Genossen,



der Frühling ist vorbei und es geht nun in den Sommer. Bevor wir aber alle in die Ferien verschwinden haben wir uns noch einiges vorgenommen.

Schon gleich am 11. Juni werden wir in Breisach mit unserem Fraktionsvorsitzenden und ehemaligen Kultusminister Andreas Stoch über die Zukunft der Schulpolitik in Baden-Württemberg diskutieren. Da gibt es nach dem schlechten Abschneiden der Schüler\*innen in den Vergleichstests und dem gleichzeitigen Streichen vieler Lehrerstellen durch Grünscharz erheblichen Diskussionsbedarf.

Gleich Anfang Juli steht dann unsere Europa-KDK auf dem Programm. Natürlich sind da zunächst einmal Delegierte zu wählen aber wir wollen das zum Anlass

nehmen, uns auch inhaltlich mit dem Projekt Europa auseinander zu setzen und freuen uns, dass wir dazu unseren Abgeordneten Peter Simon gewinnen konnten. Kommt also auch dann zahlreich nach Gundelfingen, wenn ihr keine Delegierten seid.

Alle Details zu unseren Veranstaltungen findet ihr am Ende des Mitgliederbriefs. Ich freue mich auf Euch und wünsche uns allen einen schönen warmen Sommer.

Beste Grüße, Eure

*Bär Stöckle*

### AUS DEM INHALT

Die Tiere gewöhnen sich nicht ans Hochwasser – sie ertrinken	2
Kleiner Landesparteitag: Viele Anträge aus dem Kreisverband	3
Fastenstreik zu Ende, Forderung bleibt: Fessenheim abschalten	5
Nach 155 Jahren: Wir haben eine Frau zur Vorsitzenden	7
Unterschriftensammlung für die Einführung eines Sozialtickets	8
Liebe CDU: Lass' die Demokratiekeule stecken!	9
Impressum	10
Termine, Termine	10

## Die Tiere gewöhnen sich nicht ans Hochwasser – sie ertrinken

Im Vorfeld einer Kreisvorstandssitzung haben sich einige Mitglieder des Kreisvorstands mit den geplanten ökologischen Flutungen entlang des Rheins beschäftigt. Lothar Neumann von der Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention Breisach/Burkheim hat uns dazu am Breisacher Schwimmbad empfangen und zu einem gemütlichen und informativen Abendspaziergang in den Wald südlich von Breisach mitgenommen.



Gleich zu Beginn seiner Ausführungen war es Herrn Neumann wichtig, auf die Notwendigkeit eines verbesserten Hochwasserschutzes hinzuweisen. "Dagegen sträuben wir uns nicht, wir wollen nur, dass es verträglich geschieht". Die vom Stuttgarter Umweltministerium geplanten regelmäßigen "ökologischen Flutungen" sind das jedenfalls nicht, meint Neumann und erläuterte diese Einschätzung mit großem Sach- und Detailwissen. Immer

wieder kommt dabei der Vergleich mit dem Gebiet rund um Altenheim zur Sprache. Dort gibt es seit Jahrzehnten ökologische Flutungen und die werden als Erfolgsmodell verkauft. Aber wenn man mit den Förstern spricht, dann sagen die hinter vorgehaltener Hand, dass das gar nichts bringt und sich der Wald nicht "daran gewöhnt" sondern kaum verändert. "Nur die Tiere ertrinken regelmäßig" so die Kreisvorsitzende und Tierärztin Birte Könnecke, zumal die Brutzeiten vieler Arten mit den Zeiten im Frühjahr zusammenfallen, in denen ökologische Flutungen wegen des dann vorherrschenden Hochwassers am ehesten möglich sind.



Herr Neumann konnte - teils unterstützt vom Breisacher SPD-Vorsitzenden und BIBB-Mitglied Lothar Menges - noch eine ganze Reihe weiterer Argumente gegen regelmäßige Flutungen ins Spiel bringen und ähnliche Argumente auch gegen die geplanten Maßnahmen im Norden der Stadt Richtung Burkheim vorbringen. Dennoch betonte er, dass sich keine zwei Überschwemmungsgebiete gleichen und dass jeweils nach Maßgabe der örtlichen Besonderheiten zu entscheiden sei.

Zum Abschluss dieses spannenden Abendspaziergangs (bei herrlichstem Wetter) versicherte Birte Könnecke der Bürgerinitiative jedwede dem Kreisverband mögliche Unterstützung. Herr Neumann wünschte sich in diesem Zusammenhang, dass er sich ein Vorort-Gespräch mit Umweltminister Untersteller wünscht. Wir hoffen, dass das klappt. Rückhaltmaßnahmen und Überschwemmungsgebiete sind nötig - regelmäßiges Fluten ist es nicht.

*Oswald Prucker*

## Kleiner Landesparteitag: Viele Anträge aus dem Kreisverband

Die kleinen Parteitage wurden geschaffen, damit viel Zeit für die inhaltliche Diskussion bleibt. Bei dieser Diskussion bringen wir uns immer wieder mit Anträgen ein und so mancher konnte bislang noch gar nicht behandelt werden. Dieses mal wurde in Bruchsal so einiges nachgeholt und wir hatten noch mehr Eisen im Feuer.



Und so wurden am Samstag sowohl unsere Anträge der Mitgliederversammlung als auch die vom letzten regulären Parteitag in Donaueschingen überwiesenen behandelt:

### Regelungen für Waffenexporte in Deutschland und Europa

Antragsteller: Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald

Votum der Antragskommission:

Überweisung an die Bundestagsfraktion

So beschlossen.

### Zeitgemäße Anpassung des Hartz-IV-Systems

Antragsteller: Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald

Votum der Antragskommission:

Überweisung an die Bundestagsfraktion

Hierzu gab es einen Änderungsantrag vom

Kreisverband Karlsruhe Stadt: „Ergänzend

zu „Überweisung an die

Bundestagsfraktion“ beantragen wir, dass

das Thema Transfersysteme &

Grundeinkommensmodelle als

Schwerpunkt auf dem kommenden Kleinen

Landesparteitag behandelt wird und vom

SPD Landesvorstand entsprechen

vorbereitet wird.“

Dies wurde so beschlossen.

### Tierschutz- und Umweltschutzstandards

Antragsteller: Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald

Votum der Antragskommission: Über-

weisung an die SPD-Gruppe in der S&D-Fraktion im europäischen Parlament  
So beschlossen.

### **Neuausrichtung der SPD-Klimapolitik**

Antragsteller: Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald  
Votum der Antragskommission:  
Überweisung an den Landesvorstand  
Hierzu gab es einen Änderungsantrag vom Kreisverband Karlsruhe Stadt: „Ergänzend zu „Überweisung an den SPD Landesvorstand“ beantragen wir, dass das Thema Neuausrichtung SPD Klimaschutzpolitik vom SPD-Landesvorstand in das nächste Landesvorstands-Arbeitsprogramm der SPD BW zur weiteren Behandlung aufgenommen wird. Als ein Kernthema.“  
Dies wurde so beschlossen.

### **Delegiertenwahl**

Antragsteller: Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald  
Votum der Antragskommission:  
Überweisung an die Arbeitsgruppe „Strukturreform“ des Landesvorstands.  
So beschlossen.

### **Politik muss verständlich werden**

Antragssteller: Ortsverein Bad Krozingen-Hartheim  
Votum der Antragskommission: Annahme.  
Hierzu gab es einen Änderungsantrag vom Kreisverband Ravensburg auf Ergänzung von: „Die SPD ist die Partei für alle. Dies

bringen wir auch dadurch zum Ausdruck, dass wir in allen Schriftsätzen eine Schreibweise wählen, mit der sich alle Geschlechter angesprochen fühlen: „Genoss\*innen, Bürger\*innen, Wähler\*innen etc.““

Die Aufzählung der Beispiele wurde entsprechend dem Votum der Antragskommission gestrichen, ansonsten wurde es so beschlossen.

### **Einrichtung eines Kommunikationszentrums im Willy-Brandt-Haus**

Antragsteller: Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald  
Votum der Antragskommission: Erledigt durch Annahme von 6.  
So beschlossen.

### **E-Mobilität: Ladeinfrastruktur in der Fläche**

Antragssteller: Ortsverein Dreisamtal  
Votum der Antragskommission:  
Überweisung an die Landtagsfraktion

Der Bereich Umwelt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt und an den nächsten Parteitag überwiesen. Unsere MdL Gabi Rolland hat zugesagt die Ladestationen in der Fraktion zu thematisieren.

Insgesamt kann man festhalten: wir waren fleißig, unsere Anliegen wurden gehört und sich nun bei den Stellen, die sich sinnvollerweise damit befassen sollten. Hoffen wir,

dass sich dadurch in einen oder anderen Bereich etwas zum Guten verändert.

*Birte Könnecke*

Einige Impressionen vom Landesparteitag:



## Fastenstreik zu Ende, Forderung bleibt: Fessenheim abschalten

Nach einer Woche haben Gustav Rosa und seine Mitstreiter aus Deutschland und Frankreich ihren Fastenstreik beendet. Die Aktion hat genau das erreicht, was die Mahnwacher erreichen wollten: Sie wollten die Öffentlichkeit auf den Wahnsinn hinweisen, der hinter dem Wiederhochfahren des zweiten Reaktorblocks steht. Die Reaktionen aus beiden Ländern stimmen zuversichtlich.



Am wichtigsten ist wohl, dass sich das Büro von Macron mit einem Brief gemeldet hat. Dieses Schreiben brachte wichtige Neuigkeiten: Bisher galt, dass Fessenheim erst vom Netz geht, wenn der neue Reaktor in Flamanville bereitsteht. Jetzt gilt: Flamanville geht erst ans Netz, wenn Fessenheim still steht. Für uns einerseits ein wichtiges Zeichen, andererseits ist es schon auch ein bisschen das Teufel-Beelzebub-Problem.



Weitere Unterstützung kam aus dem Umweltministerium. In einem ausführlichen Schreiben von Ministerin Schulze wird klargestellt, dass der Schrottreaktor regelmäßig Thema bei bilateralen Konsultationen ist und das dabei sehr klar auf ein zügiges Abschalten gedrungen wird. Auch Gabi Rolland hat die Streikenden besucht und ihre Unterstützung zugesichert.



Wir freuen uns sehr, dass wir Gustav und seine Freunde auch vom Kreisverband und den Ortsvereinen unterstützen konnten. So war die gesamte Veranstaltung auf unseren Namen angemeldet und zusammen haben Gabi Rolland, Rita Schwarzelühr-Sutter, Luisa Boos und Birte Könnecke eine Resolution verfasst, die dann bei großem

medialen Interesse auf dem Parteitag in Bruchsal einstimmig verabschiedet wurde. Der Text wurde Gustav noch am selben Tag zugestellt. Darin wird zum einen das Durchhaltevermögen der Breisacher Mahnwacher gewürdigt aber auch betont, dass die Region um Fessenheim durch eine nachhaltige Strukturentwicklung unterstützt werden muss.



Auf der ganz persönlichen Ebene ist es schön, dass viele Genossinnen und Genossen die Streiktruppe mitunter täglich besuchten. Unsere Kreisvorsitzende Birte Könnecke hat extra Brötchen für die Streikenden gebacken, damit die karge Kost von Wasser und Brot erträglicher ist. Auch viele andere kamen zum Teil täglich vorbei

und haben Zuspruch und Solidarität gezeigt. Das ist ein wichtiges Zeichen der Unterstützung, denn eine Woche Dauerstreik kann einem sehr lang werden.

Gustav Rosa hat den Streik schön dokumentiert. Sein Tagebuch kann auf der Webseite der SPD Breisach nachgelesen werden. Wollen wir hoffen, dass keine weiteren Aktionen wie diese nötig werden und dass der Schrottreaktor sehr bald abgeschaltet wird.

*Oswald Prucker*

## Nach 155 Jahren: Wir haben eine Frau zur Vorsitzenden

Letzten Sonntag in Wiesbaden haben die Delegierten des Bundesparteitags das erste Mal in der 155jährigen Geschichte unserer Partei eine Frau an die Spitze gewählt. Dass dies so passieren würde, stand ja im Grunde schon vorher fest, die Frage die blieb war nur: welche Frau?



Mit Andrea Nahles und Simone Lange hatten sich gleich zwei Frauen um dieses

Amt beworben. Wir hatten euch im Vorfeld gefragt, für wen ich als Delegierte meine Stimme abgeben sollte. Das Ergebnis hat mich zugegebenermaßen überrascht. Ihr wart viel entschiedener als ich. 90% von euch haben FÜR die eine oder die andere gestimmt. Ohne euer Votum hätte ich vermutlich meinen Stimmzettel ungültig gemacht, da mich keine von beiden wirklich überzeugt hat.



Und dieser Eindruck wurde auf dem Parteitag nochmal bestätigt. Beide haben sich im Vorfeld bei unserer Delegation vorgestellt. Hierbei kamen sie noch ganz gut rüber. Bei der eigentlich Vorstellungsrrede auf dem Parteitag dann eher weniger. Simone Lange, die ja in den letzten Wochen sehr medienwirksam eine längere Redezeit gefordert hatte, da die vorgeschlagenen 10 Minuten für eine unbekannte Kandidatin ein Nachteil seien, schaffte es nicht mal 10 Minuten mit Inhalt zu füllen. Statt der zugestandenen halben Stunde verließ sie nach ca. 17 Minuten das Podium, weil sie nichts mehr zu sagen hatte. Schon vorher war sie eher durch Plattitüden und Wiederholungen aufgefallen. Die Chance,

die ihr viele eingeräumt hatten, hat sie leider gar nicht genutzt.

Andrea Nahles dagegen ist Profi. Sie kann hervorragend reden, wenn es mir auch immer zu laut ist. Das rhetorische Stilmittel „wer schreit hat Recht“ finde ich schon bei Männern unerträglich, bei Frauen ist es definitiv nicht besser. Und es ist ja gut und schön, wenn man den Finger in die Wunde legt und benennt, was alles verändert und verbessert werden muss, aber nach Jahrzehnten im Geschäft würde ich mir wünschen, dass mehr konkrete Pläne kommen, wie dies gelingen soll. Die Menschen erwarten zu Recht, dass Politiker nicht nur wissen, was falsch läuft, sondern dass sie dies ändern.

Da eine Mehrheit von euch mir den Auftrag mitgegeben hatte, Simone zu wählen, hab ich dies getan. Dass sie trotz der sehr schwachen Performance 30% der Stimmen bekommen hat, hat sicherlich eher was mit Andrea zu tun als mit ihr.

Dennoch: Andrea hat die Wahl gewonnen. Mit 66% auch deutlich gewonnen. Herr Salomon hätte sich in Freiburg über so ein Ergebnis sicherlich höchst erfreut gezeigt. Bei mehreren Kandidaten ist ein Ergebnis über 50% ein Sieg und keine Niederlage, auch wenn die Presse es gerne so darstellt. Und ein weiteres 100% Ergebnis wäre sicherlich auch niemandem Recht gewesen.

Ich drücke Andrea Nahles die Daumen, dass ihr der schwierige Spagat gelingt, gute Parlamentsarbeit zu machen und gleich-

zeitig die SPD wieder auf eine bessere Spur zu bringen. Die Kraft dazu hat sie. Unsere Unterstützung bekommt sie. Packen wir es gemeinsam an. Mit oder ohne Bätschi.

*Birte Könnecke*

## Unterschriftensammlung für die Einführung eines Sozaltickets

Bei bestem Wetter sammelten Mitglieder des SPD Ortsvereins auf dem Bad Krozinger Lammplatz während des Samstagmarktes Unterschriften für die Einführung eines Sozaltickets auch im Landkreis Breisgau Hochschwarzwald.

Der durchgehend positive Resonanz und vielen bereits gefüllten Unterschriftenlisten zeigen, dass wir mit diesem Thema eine Forderung ansprechen, die auf viel Rückhalt in der Bevölkerung stößt.

Einige Personen sind sogar extra aufgrund der Ankündigung unseres Infostandes in der Presse am Samstag morgen zu uns zum Unterschreiben gekommen.





Wer den Termin verpasst hat, kann sich die Unterschriftenliste auf der Webseite des Ortsvereins unter [spd-bad-krozingen.de](http://spd-bad-krozingen.de) herunterladen und ausdrucken, unterschreiben, seine Freunde, Bekannten, Nachbarn oder Arbeitskollegen ebenfalls um Unterstützung bitten und uns die ausgefüllte Liste zurück senden. Bis voraussichtlich Ende des Monats werden wir auf breiter Basis versuchen, so viele Unterstützerunterschriften wie möglich zu bekommen!

## Liebe CDU: Lass' die Demokratiekeule stecken!

Gleich weiter in Sachen Sozialticket: Die Unterschriftenaktion der Genossinnen und Genossen aus Bad Krozingen scheint dem CDU Kreisverband zu missfallen. So entnehmen wir es wenig überrascht einer Pressemitteilung, die sie auf ihrer Facebook-Seite veröffentlicht haben.

Sie begründen dies damit, dass das Geld besser anders angelegt werden sollte, damit auch alle davon profitieren. Das darf man so meinen, wir meinen aber, dass dieses Geld besser da angelegt wird, wo es fehlt. Zumal es nicht, wie (bewusst?) fälschlich behauptet, darum geht, den ÖPNV kostenfrei für Hartz IV-Empfänger zur Verfügung zu stellen, sondern darum, die Lücke zwischen dem, was für Mobilität

im Hartz IV-Regelsatz vorgesehen ist und den Kosten für eine Basis-Regiokarte abzumildern.



Was aber gar nicht geht: Wider besseres Wissen wird die große Demokratiekeule herausgeholt: "Man zeige sich verwundert, dass die SPD mit Unterschriftenaktionen versuche, einen bereits demokratisch gefassten Kreistagsbeschluss in Frage zu stellen."

Liebe Kollegen von der CDU, das wissen Sie doch selbst besser.

Erstens braucht sich ein Ortsverband nicht von einem Kreistagsbeschluss ein Thema verbieten zu lassen. Wenn die Mitglieder dieses Ortsverbandes dieses Thema behandeln wollen, dann tun sie das. Wenn ein Kreisverband sie dabei unterstützen will, dann kann er das. Das nennen wir Demokratie.

Zweitens hilft ein Blick in die Landkreisordnung Baden-Württemberg. Da gibt es den Paragraphen 29 und der legt nun mal fest, dass ein ordnungsgemäß beantragter Verhandlungsgegenstand im Kreistag nur dann nicht behandelt werden darf, wenn er binnen der vergangenen sechs Monate

bereits verhandelt wurde. Die Ablehnung des Sozialtickets erfolgte in der Kreistags-sitzung am 13. November 2017. Zum Zeitpunkt Ihrer Pressemitteilung, liebe CDU, sind sechs Monate und ein Tag vergangen ...

Der nächste Antrag auf Abstimmung im Kreistag wäre also jetzt schon möglich und er wird mit Sicherheit irgendwann kommen. Und wenn bis dahin noch viele andere Ortsvereine dem Beispiel gefolgt sind und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ihren Wunsch nach Einführung eines Sozialtickets Ausdruck verliehen haben, freut uns das ungemein und führt dann ja vielleicht auch in der CDU-Fraktion zu einem Umdenken.

*Oswald Prucker & Birte Könnecke*

## IMPRESSUM

Herausgeberin & V.i.S.d.P. ist die Kreisvorsitzende der SPD Breisgau-Hochschwarzwald:

Dr. Birte Könnecke  
SPD Regionalzentrum  
Merzhauser Straße 4  
79110 Freiburg

Redaktion:  
Oswald Prucker  
Birte Könnecke

Kontakt:  
[redaktion@spd-breisgau-hochschwarzwald.de](mailto:redaktion@spd-breisgau-hochschwarzwald.de)

## Termine, Termine

### Run for Europe

**Samstag, 9.6.2018 – 16:00 Uhr – Porte de Belfort, Neuf-Brisach**

Ein tolle Veranstaltung für Europa, die wir gerne bewerben. Wir zitieren den Flyertext:



WER SIND WIR?

Menschen verschiedener Herkunft, denen es um nichts Geringeres geht als Erhalt von Werten, welche derzeit in Gefahr sind:

- Verbesserung eines Bündnisses in Europa
- Sicherung des Friedens
- Gewährleistung von individueller Freiheit, Gerechtigkeit & Rechtssicherheit

WAS WOLLEN WIR?

- Nationalistische Tendenzen vermeiden
- Gegen eine Politik der Abschottung in Europa nach TRUMP & BREXIT angehen
- Das Bewußtsein schärfen, wie fragil unsere Demokratie ist
- Ein besseres Europa ermöglichen
- Unsere Demokratie und ihre Grundwerte aufrecht erhalten

## WIE WOLLEN WIR DAS?

Laufend und grenzenlos feiern. Grenzen überschreitend und über Brücken hinweg, die uns vereinen. Sei dabei - Mehr Infos auf: [run-for-europe.eu](http://run-for-europe.eu)

Die Details:

Start: Neuf-Brisach (Porte de Belfort)

Teilnehmer: Für Jedermann von 0 - 99 Jahre (kein Wettkampf)

Strecke: 7 km bis Breisach (Stadthalle)

Service: Bustransfer zwischen Breisach-Neuf Brisach von 14-19 Uhr (Start/Ziel/Bahnhof Breisach)

## Zukunft Schule - Schulpolitik in Baden-Württemberg

**Montag, 11.6.2018 – 19:00 Uhr – Hotel Stadt Breisach, Münsterbergstraße 23, 79206 Breisach**

Mit unserem Fraktionsvorsitzenden und Kultusminister a.D., Andreas Stoch MdL, werden wir an diesem Abend auf die aktuellen Entwicklungen der baden-württembergischen Schulpolitik blicken und miteinander diskutieren.

Unser vielfältiges Bildungssystem unterliegt auch dem gesellschaftlichen Wandel und muss Chancenungleichheit aktiv entgegenwirken. Zum Schuljahr 2017/18 hat die grün-schwarze Landesregierung 1.074 Stellen gestrichen, die zu Lasten der Unterrichtsversorgung gehen. Über alle Schularten hinweg fällt anteilig 12,5 Prozent

mehr Unterricht aus als im Vorjahr. An Gymnasien und beruflichen Schulen sind es sogar anteilig 20 Prozent. In Anbetracht dieser Tatsache und dem schlechten Abschneiden baden-württembergischer Schüler\*innen in den Schulvergleichsstudien wollen wir mit Euch über die Zukunft unserer Schulen diskutieren. Welche Maßnahmen werden jetzt benötigt und welche Stellschrauben müssen gesetzt werden?



## Film und Pizza

**Donnerstag, 14.6.2018 – 19:00 Uhr – Regionalzentrum Freiburg**

Wir schauen zusammen "Der Staat gegen Fritz Bauer". Dazu schreibt die Wikipedia:

*Der Staat gegen Fritz Bauer ist ein deutscher Spielfilm aus dem Jahr 2015. Der Politthriller, der auf wahren Gegebenheiten beruht und im Nachkriegsdeutschland spielt, zeigt entscheidende Jahre des*

*Frankfurter Generalstaatsanwalts Fritz Bauer bei seiner Arbeit, Verantwortliche der NS-Verbrechen vor Gericht zu stellen, insbesondere den Organisator des Holocaust, Adolf Eichmann, zu fassen und nach Deutschland zu holen. Die behördlichen und gesellschaftlichen Widerstände gegen diese Arbeit werden verwoben mit Schwierigkeiten im Bereich der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung.*

Dazu gibt es lecker Pizza.

## Europa-Kreisdelegiertenkonferenz

Dienstag, 3.7.2018 – 18:30 Uhr – Kultur- und Vereinshaus, Vörstetter Straße 7, 79194 Gundelfingen



Bei unserer Europa-KDK wird unser MdEP Peter Simon zu aktuellen europapolitischen Themen sprechen. Außerdem werden wir die Delegierten für den Europaparteitag wählen.

Details und die Tagesordnung werden nachgereicht.

## Sommerfest 2018

Sonntag, 16.9.2018 – 15:00 Uhr – Eichwaldstadion Müllheim

Bitte Termin schon mal vormerken: Das diesjährige Sommerfest feiern wir in kleinerem Rahmen als Familienfest rund um das Eichwaldstadion in Müllheim.

Wir wollen einfach bei gutem Essen und Trinken einen schönen Nachmittag miteinander verbringen. Versorgt werden wir von der Gaststätte am Stadion.

## WIR IM NETZ

Aktueller als in diesem Newsletter sind wir im Netz. Tatsächlich ist der Mitgliederbrief die ausgedruckte Homepage.

Kommt also regelmäßig auf [spd-breisgau-hochschwarzwald.de](http://spd-breisgau-hochschwarzwald.de) und zu Facebook oder Instagram unter **Rot-wild im Schwarz-wald**.

